

**erarbeitet
im 2013**



Schulsozialarbeit der
Primarschule
Niederhasli

Dorothea Bent,
Silvan Schmid
Patrick Gäumann

LEITBILD SCHULSOZIALARBEIT

Leitbild der Schulsozialarbeit der Primarschule Niederhasli

Unsere Arbeitsgrundsätze:

- **Ressourcenorientierung:** Die Schulsozialarbeit arbeitet mit den vorhandenen Stärken und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Sie orientiert sich an deren Zielsetzungen und stärkt dadurch deren Selbstwertgefühl und fördert ihre Selbstwirksamkeit.
- **Beziehungsarbeit:** Die Schulsozialarbeit unterstützt Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern beim Aufbau einer Beziehungskultur, die auch zu einem verbesserten Schulhausklima beiträgt. Sie strebt eine Beziehung an, welche von Offenheit und Vertrauen geprägt ist, denn eine solche bildet die beste Basis für die Initiierung von Lösungsprozessen. Beteiligten Personen begegnet die Schulsozialarbeit mit Wertschätzung, ihr Vorgehen ist transparent, zielorientiert, verlässlich und sicherheitsschaffend.
- **Prozessorientierung:** Die Schulsozialarbeit arbeitet prozessorientiert. Sie berücksichtigt den aktuellen Stand der Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern und orientiert sich an deren Zielsetzungen. Massnahmen, Vereinbarungen und Abmachungen werden regelmässig überprüft und angepasst.
- **Systemorientierung:** Die Schulsozialarbeit denkt und handelt systemorientiert. Sie sieht sich und ihre Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern als einen Teil des Ganzen; als Teil eines Systems, berücksichtigt dies und zieht dieses in ihrer Arbeit bestmöglich mit ein. Es gehört somit zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit, die verschiedenen Ziele, Interessen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der beteiligten Systeme zu koordinieren und zu vernetzen, sowie die verschiedenen Rollen zu klären.
- **Vertraulichkeit:** Die Schulsozialarbeit untersteht der Schweigepflicht, d.h. alles Besprochene wird vertraulich behandelt. Wenn zur Problemlösung Dritte involviert werden sollten, erfolgt dies im Einverständnis mit der Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Die Schweigepflicht entfällt in akuten Gefährdungssituationen.
- **Prävention:** Die Schulsozialarbeit initiiert Bedingungen, welche unerwünschte Entwicklungen oder Zustände frühzeitig und so weit wie möglich vorbeugen. Sie ist über das soziale Geschehen an der Schule informiert, für aktuelle Gefahren sensibilisiert und nimmt problematische Entwicklungen vorweg.
- **Methodenkompetenz:** Die Schulsozialarbeit baut auf den Methoden der Sozialen Arbeit (Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation) auf. Insbesondere auf den Grundlagen der Einzelfallhilfe, der sozialen Gruppenarbeit, der Gemeinwesenarbeit und der Projektarbeit.
- **Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit:** Der Zugang zum Beratungsangebot der Schulsozialarbeit soll unkompliziert sein. Die Schulsozialarbeit ist direkt im Schulgebäude präsent und es bestehen keinerlei Vorbedingungen für die Kontaktaufnahme. Das Angebot der Schulsozialarbeit ist freiwillig.